

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Überraschende Dynamik im Goldsektor

- **Silber hinkt weiter hinterher**
- **Palladium setzt Korrektur fort**
- **Basismetalle und Öl deuten auf schwächelnde Konjunktur hin**

Bad Salzuflen, 4. Juni 2019 – **Silber** setzte im Mai seinen Konsolidierungstrend fort und verbuchte mit 14,57 US-Dollar pro Feinunze ein leichtes Minus von 0,7 Prozent. Der große Bruder **Gold** erlebte einen größtenteils unspektakulären Monat. Das Edelmetall schloss mit +2,2 Prozent bei 1.305 USD. Erst gegen Monatsende zog der Preis springhaft an. „Es gibt keine zwingende Erklärung hierfür, zumal auch der Silberpreis weiter hinterher hinkt. Vor allem überrascht die starke Dynamik des Preisanstiegs, der von stark steigenden Edelmetallaktien begleitet wird“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Es bleibt zu beobachten, wie nachhaltig diese Entwicklung ist und ob Gold genug Kraft entwickelt, um Kurs auf die wichtige Marke von 1.380 US-Dollar zu nehmen“, sagt Siegel.

Platin und **Palladium** laufen weiter auseinander. Palladium schloss den Monat mit 1.327 USD, was einem Minus von 2,0 Prozent entspricht. Auf 3-Monatssicht hat Palladium 14 Prozent eingebüßt. Platin verlor im Mai 8,3 Prozent und notierte bei 794 USD. „Während sich bei Palladium die Korrektur weiter fortsetzt, ist der Rücksetzer bei Platin einigermmaßen überraschend. Der Markt scheint hier doch nicht so gefestigt zu sein, wie zuletzt angenommen“, sagt Siegel. „Auf lange Sicht dürften sich beide Industriemetalle aber wieder aufeinander zubewegen.“

Die **Aktien der Minengesellschaften** liefen parallel zur Entwicklung bei Gold. Nach einem Monat ohne große Überraschungen verzeichneten die Minenaktien am letzten Handelstag deutliche Kursgewinne. „Analog zu Gold waren die Gewinn für die meisten Beobachterbeeindruckend. Auch hier gilt es, die Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** setzten wie im April ihren Negativtrend fort. **Blei** (-2,1 Prozent), **Aluminium** (-1,1 Prozent), **Nickel** (-1,0 Prozent) und **Zink** (-6,7 Prozent) notierten im Minus. **Kupfer** (-6,7 Prozent) sank auf ein neues Jahrestief.

Brent-Öl konsolidiert außerdem weiter. Das schwarze Gold verlor auf Monatssicht 10,6 Prozent und kostete 64,49 USD pro Barrel. Damit rutscht Europas wichtigste Rohölsorte auch auf 3-Monatssicht wieder in den roten Bereich. „Die negative Entwicklung der Basismetalle und Öl deutet an, dass die

Weltkonjunktur schwächelt. In der jüngeren Vergangenheit hatten bei Öl politische Entwicklungen, wie ein möglicher Konflikt mit Iran, den Preis noch gestützt. Das scheint aktuell aber nicht mehr der Fall“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-0,84	3,10	Gold
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-6,21	-5,25	Silber, Weissmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-0,50	21,54	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.05.2019

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPCconcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com